



SV Bruchhausen-Vilsen

Nicht zu bändigen

Herren > 2. Herren von Thomas Warnke am 17.09.2020

SV Bruchhausen-Vilsen II rückt durch das 2:1 in Sudweyhe an die Kreisligaspitze

Sudweyhe. Der SV Bruchhausen-Vilsen II ist weiterhin nicht zu stoppen. Der Aufsteiger hat seinen Positivlauf fortgesetzt, bleibt durch den knappen 2:1 (2:0)-Erfolg beim TuS Sudweyhe II in der Fußball-Kreisliga noch ungeschlagen. Und hat somit auch die Tabellenführung erobert.

Beim Tabellennachbarn setzten die Gäste auf ihre gewohnte Taktik: Hinten sicher stehen und dann auf Konter lauern. Der Plan von Trainer Ben Weber ging auf. Zwar ließen die Hausherren den Ball in den eigenen Reihen laufen, doch wirklich gefährlich wurden sie dabei nicht. Lediglich gleich einmal zu Beginn, als Eike Dziuba auf dem rechten Flügel durch war und nur noch den gegnerischen Keeper vor sich hatte. Doch der Schuss des Mittelfeldspielers war zu unplatziert, sodass nicht mehr als eine Ecke dabei herauskam. Danach erspielten sich die Gäste immer mehr ein Chancenplus. Insbesondere über die rechte Seite, wo Flügelflitzer Dorian Klinger sein Unwesen trieb, versuchte der SV Bruchhausen-Vilsen II, Dampf zu machen. Doch Klinger scheiterte zunächst am TuS-Keeper Kevin Rajes (5.) und später dann am Pfosten (17.). „Wir haben uns mit dem Ball richtig verhalten, den schnellen Pass in die Spitze gesucht und das Zentrum dicht gemacht. So konnte sich Sudweyhe nicht entfalten“, lobte Weber seine Schützlinge.

Mehr zur Entfaltung kamen dann aber die Gäste von Minute zu Minute. Immer wieder wurden die schnellen Außenspieler bedient, die dann in der Mitte Sturmtank Sören Schweers suchten. Das probate Mittel ging in der 25. Minute vollends auf. Kevin Ludwig war nach einem feinen Pass auf der linken Seite durch und sah dann im Zentrum den besser positionierten Schweers, der nur noch seinen Fuß hinhalten musste. Sein zweiter Treffer sollte noch vor der Pause folgen. Diesmal setzte sich der bullige Stürmer im Eins-gegen-Eins-Duell gegen Pascal Feldmann durch, um dann eiskalt in die linke untere Ecke zu treffen (39.). „Wir konnten mit dem Ballbesitz nur wenig anfangen, die letzte Konsequenz hat gefehlt. Außerdem hatten wir im Mittelfeld auch keinen Zugriff“, bemängelte Eduard Scharf, Coach des TuS Sudweyhe II.

Einige Nickeligkeiten

Mit Beginn des zweiten Durchgangs wurde der Ton auf dem Platz rauer, viele ruppige Zweikämpfe wurden geführt. Das führte dazu, dass der Spielfluss der ersten Hälfte etwas

verloren ging. Doch weiterhin hatten die Gastgeber viel mehr Ballbesitz, aber wussten damit nichts anzufangen. Die Gäste dagegen agierten in der Defensive weiter konsequent und schnörkellos. „Trotzdem haben wir etwas den Faden verloren und zu fahrig gespielt“, bedauerte SVBV-Coach Weber. Seine Truppe ruhte sich etwas auf der 2:0-Führung aus, jedoch konnten die Grün-Weißen daraus auch kein Kapital schlagen. Die beste Möglichkeit für die Brokser besaß noch Kapitän Philipp Knake. Sein Schussversuch aus 20 Metern verfehlte das Gehäuse aber dann doch recht deutlich.

SVBV nutzt Konter nicht

In der 75. Minute verpasste der SV Bruchhausen-Vilsen II es, den Deckel draufzumachen. Der TuS Sudweyhe II war sehr weit aufgerückt und die Gäste konnten in Überzahl kontern. Doch Schweers wartete zu lange und vertändelte das Spielgerät schließlich. „Daraus hätten wir mehr machen müssen“, ärgerte sich Weber. Denn seine Truppe kam noch mal ins Zittern, weil Rene Vogel im Strafraum mit der Hand an den Ball kam, den Gelb-Roten Karton sah und der Referee folgerichtig auf Strafstoß entschied. Diesen verwandelte Daniel Koch gekonnt zum 2:1-Anschlusstreffer (87.). Weil die absolute Schlussoffensive der Hausherren allerdings ausblieb, konnte der SV Bruchhausen-Vilsen II nur wenig später die Tabellenführung bejubeln. „Wir waren die galligere Mannschaft und deswegen geht das Ergebnis so wohl auch in Ordnung“, bekräftigte Weber.

© Mit freundlicher Genehmigung von Bremer Tageszeitungen AG, Datum: 17.09.2020



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>